

Cod. 56 ist in keinem alten St. Galler Katalog erwähnt; weder in dem des IX. Jh. noch in dem v. J. 1461.

57. Pgm. 2° min. s. XIII; 170 Seiten dreispaltig.

Evangelium Matthaei cum commentario (Incip. comment.: 'Cum multi scripsisse evangelia legantur' etc.).

58. Pgm. 2° min. s. XIII; 160 Seiten dreispaltig.

Evangelium Marci cum commentario (aus Hieronymus und Beda). Anfang des Comment. Spalte links: 'Jer. [i. e. Hieronymus] Quatuor sunt qualitates' etc. Spalte rechts: 'Marcum pene intactum majores' etc.

59. Pgm. 2° min. s. XIII; 224 Seiten, dreispaltig.

Evangelium Lucae cum prologo (*Ammonii Alex. Migne Coursus 68, 255) et commentario ex SS. PP. hausto. Incip. comment.: 'Lucas de omnibus quae fecit Ihs et docuit' etc.

60. Pgm. 2° min. (27 u. 18½ C.) s. VIII; 70 Seiten in irischer Schrift mit einem Bild des Evangelisten Johannes S. 4 und einem Titelblatt mit Verzierungen S. 5.

Evangelium S. Johannis (Anfang S. 5 in grossen Anfangsbuchstaben und Kapitalschrift nach irischer Art: 'INP r i n c i p i o erat verbum.' S. 6: 'Et verbum erat' etc. — In die 232 Paragraphen des Eusebius oder Ammonius eingetheilt; am Rande von jüngerer Hand Hinweisungen auf die Parallelstellen nach den Canones. Die Lesart stimmt mit der Itala, nicht mit der Vulgata.

Neben ein paar Blättern in Cod. 1394 und 1395 ist dies die einzige noch übrige von den 30 im ältesten Stiftskatalog als 'Libri scottice scripti' verzeichneten Hss. (Cod. 728 p. 4) Facsimile des gemalten Bildes von Johannes p. 4 (Vorderansicht, mit dem Adler) in Zürich. Antiq. Mitth. VII tab. VIII (zu p. 93); zwei Schriftproben ebenda tab. XI No. 1. Der altkeltische Styl symmetrischer Ornamentik erscheint in den Codd. 60 und 51 auch auf die Figuren ausgedehnt; die geometrische Linienführung verläugnet jede Form der Natur, die Proportionen sind verfehlt, der Ausdruck grotesk und die Färbung rein willkürlich. Doch gehört dieser baroke Geschmack vielleicht schon einer entarteten Zeit; in den ältesten Hss. dieser Art z. B. dem Book of kells in Dublin soll er noch weniger hervortreten. Vgl. Wattenbach Schriftwesen im M. A. p. 213 und Rahn Gesch. p. 114 und 123 ff.

Beide Holzdeckel des Einbandes sind mit Elfenbeintafeln ($26\frac{1}{2}$ u. $9\frac{1}{2}$ C.) geschmückt; die vordere zeigt Blätterfachwerk mit Rosetten, die hintere, welche der Rückseite von Cod. 53 gleicht, belaubte Ranken mit Figuren kämpfender Thiere.

61. Pgm. 2° min. s. XII und XIII; 344 Seiten, dreispaltig. Drei Codices in Einem Band.

1) S. 1 — 84 (s. XII): Evangelium Johannis, bis cap. XXI v. 2, mit dem Prolog des Beda (Opp. V, 451) und einer Glosse; Anfang des erstern S. 2: 'Hic est Jhs evangelista unus ex discipulis' etc.; und der letztern S. 3: 'In principio id est in patre qui est principium' etc.

2) S. 86 — 228 (s. XIII): Evangelium Johannis, noch einmal mit dem nämlichen Prolog.

3) S. 229 — 344 (s. XII): Evang. Marci, mit demselben Commentar wie in Cod. 58; Anf. S. 231: 'Jer. Quatuor sunt qualitates' etc.

Stiftskatalog vom J. 1461 in Cod. 1399.

62. Pgm. 4° s. XIII; 222 Seiten, dreispaltig.

1) S. 3 — 221: Evangelium Johannis mit dem Prolog des Beda und einer Glosse, welche anfängt: 'Omnibus divinae scripturae paginis' (Augustinus in Ev. Joh. Opp. ed. Migne III, 1377).

2) S. 222 (von anderer Hand): Bruchstück aus Alcuins Rhetorik (= S. 386 — 389 in Cod. 64).

63. Pgm. 4° s. IX; 320 Seiten, von S. 50 an zweispaltig, mit vielen fehlenden Blättern.

1) S. 2 — 163: Epistolae Pauli (mit Argumenten und Anmerkungen).

2) S. 163 — 244: Actus Apostolorum (mit Vorrede und Register).

3) S. 245 — 283: Epistolae catholicae (ohne die Epist. II und III des Joh.) mit dem Prolog des Hieronymus und Register.

In 1 Joh. cap. 5 ist (pag. 277 Codicis) Vers 7 oder vielmehr die seit dem 6ten Jh. in Vers 7 und 8 des Texts aufgenommene Glosse weggelassen, wie auch in Cod. 75 und im sogen. Cod. Caroli M. Turic., jedoch unten an der Seite von gleichzeitiger Hand ergänzt s. Gerbert Iter Alem. p. 105 Ed. 2.

4) S. 283 — 320: Apocalypsis, mit einem unächten Prolog u. d. N. Hieronymus und Register. Der Text fehlt von IV, 9 bis VI, 6 und von XXI, 17 bis zu Ende.